

# Schach

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **12 (1936)**

Heft 5

PDF erstellt am: **25.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

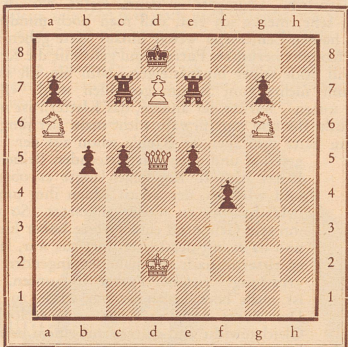
# Schach

Nr. 334 • 31. I. 1936 • REDAKTION: J. NIGGLI, KASERNENSTR. 21c, BERN

## Problem Nr. 923

E. PALKOSKA, PRAG

Urdruck



Matt in 3 Zügen

## Internationale Informal-Turniere

der «Zürcher Illustrierten» 1936

Die «Zürcher Illustrierte» veranstaltet ein Informal-Turnier in zwei Abteilungen für direkte, orthodoxe Mattprobleme, die als Urdrucke im Laufe des Jahres 1936 in ihrer Schachspalte erscheinen. Es werden Preise ausgesetzt von Fr. 30.—, 20.— und 10.— für die besten Zweizüger und von Fr. 40.—, 20.— und 10.— für die besten Drei- oder Mehrzüger. Einsendungen sind an den Schachredaktor, Herrn J. Niggli, Kasernenstraße 21 c, Bern, zu richten.

## Partie Nr. 366

Gespielt an einem Ausscheidungsturnier für das nächste olympische Ländertreffen.

Weiß: Weißgerber.

Schwarz: Zollner.

- |                         |                      |                            |                       |
|-------------------------|----------------------|----------------------------|-----------------------|
| 1. d2—d4                | d7—d5                | 16. Dd3—d2                 | Sd4—e6 <sup>10)</sup> |
| 2. c2—c4                | e7—e6                | 17. Se5—d7!                | Sf6×d7                |
| 3. Sb1—c3               | e7—c5                | 18. Sc3×d5! <sup>11)</sup> | Tc8×c1                |
| 4. c4×d5 <sup>1)</sup>  | e6×d5 <sup>2)</sup>  | 19. Sd5×c7+                | Kg8—h8                |
| 5. Sg1—f3               | Sb8—e6               | 20. Tf1×c1                 | Se6×f4                |
| 6. g2—g3 <sup>3)</sup>  | Sg8—f6 <sup>4)</sup> | 21. Se7×f5                 | g7—g6 <sup>10)</sup>  |
| 7. Lf1—g2               | Lf8—e7 <sup>5)</sup> | 22. g3×f4                  | g6×f5                 |
| 8. 0—0                  | 0—0                  | 23. Dd2×d7                 | Db6×b2 <sup>11)</sup> |
| 9. Lc1—f4 <sup>6)</sup> | Lc8—e6               | 24. Dd7—e7                 | Db2×a2                |
| 10. d4×c5               | Le7×c5 <sup>7)</sup> | 25. Dc7—e7                 | Tf8—a8 <sup>12)</sup> |
| 11. Sf3—e5              | Ta8—c8               | 26. Dc7—f6+                | Kh8—g8                |
| 12. Ta1—c1              | Lc5—c7               | 27. Tc1—c3                 | Da2×c2                |
| 13. Dd1—a4              | Dd8—b6               | 28. Tc3—g3+                | Kg8—f8                |
| 14. Da4—b5              | Sc6—d4               | 29. Df6—h8+                | Kf8—e7                |
| 15. Db5—d3              | Le6—f8               | 30. Dh8×a8                 | Aufgeben.             |

<sup>1)</sup> Gegenwärtig die gebräuchlichste Art der Bekämpfung der Tarrasch-Verteidigung. Spielbar ist natürlich auch 4. Sf3; nur darf man nach 4... cd 5. S×d4 e5 mit dem Springer nicht nach f3 zurückkehren (6. Sf3 d4!), sondern muß 6. Sdb5 spielen.

<sup>2)</sup> Schwarz scheint sich auf erforschten Gebiet wohler zu fühlen, sonst hätte er hier seinen Gegner in das Dickicht des Duisburger Gambits gelockt: 4... cd 5. D×d4 Se6 6. Dd1 ed 7. D×d5 Le6 8. D×d+ T×D. Aber auch nach 5. Da4+ ergeben sich fesselnde Abspiele, z. B. 5... Dd7 6. de? D×a4 7. ef+ K×f7 8. S×a4 b5! und der Springer geht verloren.

<sup>3)</sup> Die von Rubinstein bevorzugte Fortsetzung.

<sup>4)</sup> Hier käme auch c5—c4 in Frage mit der Absicht, Lb4 und Sg7 folgen zu lassen.

<sup>5)</sup> Gegen 7... Le6 ist 8. 0—0 Le7 9. dc L×e5 10. Sa4! Le7 11. c3 zu empfehlen. Auf 7... cd folgt am besten 8. S×d4 Le5 9. Sb3! Lb6 10. 0—0 Le6 11. Lg5 0—0 12. Sa4! h6 13. S×b6 ab 14. Le3.

<sup>6)</sup> Die erste Abweichung von dem bekannten Pfade. Gewöhnlich geschieht hier: 9. dc d4 10. Sa4 Lf5 und 11. Sh4 oder Ld2.

<sup>7)</sup> Unternehmender erscheint 10... d4.

<sup>8)</sup> Schwarz hat den weißen Druck auf den Damenflügel ganz geschickt abgewehrt und sich sogar Gegenangriff verschafft. Jetzt aber begeht er einen Fehler, den Weiß sehr schlagfertig nachweist.

<sup>9)</sup> Der angegriffene Läufer ist merkwürdigerweise nicht zu decken: 18... Dd8? 19. T×c8! Schwarz versucht daher dem gefährlichen Springer die Dame vorzuwerfen, um sich nach 19. S×D T×T+ 20. K×T S×S des Besitzes von T, L und S für die Dame zu freuen. Weiß geht aber wohlweislich auf diesen Plan nicht ein.

<sup>10)</sup> Oder 10... S×g2 11. D×d7 und Sg2 ist nicht mehr zu befreien.

<sup>11)</sup> Der Versuch des Schwarzen, sich für den Figurenverlust möglichst rasch schadlos zu halten, beschleunigt seinen Untergang.

<sup>12)</sup> Der Schluß gestaltet sich tragikomisch. Der schwarze Turm hat kein anderes Fluchtfeld: 25... Tb8 verbietet sich wegen 26. Df6+ und auf 25... Tg8 setzt Weiß mit 26. Df6 und 27. Tc8 sogar matt.

## Lösungen:

Nr. 918 von Nielsen: Ka5 De3 Td3 Ld5 e5 Sb5 Bb3 b4 b6 c4 d4 f4 g4; Ka8 Th5 Bb7 e4 f5 g5 g6 h3. Matt in 4 Zügen.

Die Drohung 1. Lc7 2. Sd6 3. L×b7 läßt sich nicht sofort ausführen wegen 1... Th8. Deshalb 1. D×h3! Auf 1... T×D folgt natürlich 2. T×T; 1... e4×d3 wird mit 2. g4×h5 und 3. Dh1 beantwortet. Schwarz hat jedoch eine versteckte Verteidigungsmöglichkeit, indem er die Bauern auf der 5. Reihe wegzieht und so Ld5 fesselt: z. B. 1. D×h3 g5×f4 2. Lc7? e5×b4 3. Sd6 f5×g4 4. ? Diese Ueberlegung führt zum eigentlichen Problemhalt: A. 1... f5×g4 2. D×g4 Th8 3. Dd7! Tb8 4. Sc7±. B. 1... g5×f4 2. g4×h5 (droht h5×g6 und Dh8) g6×h5 (g6—g5) 3. D×h5 (D×f5) etc. C. 1... c5×b4 2. K×b4 (droht 3. Td1 4. Ta1±) e4×d3 3. Dg2!Th7 (Th2) 4. Da2 (L×b7)±.

Ein Meisterstück, dessen Inhalt für die schwerfällige Stellung reichlich Entschädigung bietet.

Nr. 919 von Burke: Kgl Te2 d6 Lc4 g3 Sd7 f1 Be5 e5; Kd4 Sd5. Matt in 3 Zügen.

1. Sd2! (Zugzwang) Ke3 2. Tc1!! K×S Lf4±;
- 2... Kd4 3. Lf2±; 2... Sc3 (Sf4) 3. T×c3 (Lf2)±;
- 2... S bel. anders. 3. Te1±.

Nr. 920 von Kirschner: Ke4 Da3 Ld8 e2; Kc1 Tb2 Lh4. Mat in 4 Zügen.

1. La5 (droht 2. Lc3). 1... Le1 (Lf6) 2. Lc3!! L×L 3. Da1—Tb1 (Ke2 od. d2) 4. D×c3 (Dd1)±. Eine köstliche Miniatur.

## BÜCHERTISCH

Kanneforths Schachkalender 1936. Schachverlag Hedewig Nachf. Curt Rommiger, Leipzig. Preis kart. RM. 1.50, geb. RM. 2.—.

Das bewährte Taschenbuch enthält wiederum die Chronik der Jahresereignisse, die Paarungstabellen und Formulare, die Adressen der bekannteren Schachspieler und Schachvereinigungen des In- und Auslandes und als willkommene literarische Hauptstücke eine Schachhumoreske von Meister-Leonhardt und eine gehaltvolle Abhandlung von G. Ernst über die Dynamik als Grundelement der neudeutschen Richtung im Schachproblem.

Palmolive vervielfacht sich 250 mal in Schaum



## Diese 5 Vorteile in einer einzigen RASIERCREME

Mit PALMOLIVE können Sie sich **rasch und mühelos rasieren**

1. SCHÄUMT SCHNELL
2. SCHÄUMT STARK
3. TROCKNET NICHT EIN AUF DEM GESICHT
4. ERWEICHT DEN BART
5. SCHONT DIE HAUT

Der reichliche, ölige Schaum der Palmolive-Rasiercreme erleichtert dem Rasiermesser die Arbeit. Das Olivenöl, das zu ihrer Herstellung verwendet wird, macht die empfindlichste Haut weich und geschmeidig und verhindert jegliche Reizung.

### IHR GELD DOPPELT ZURÜCK

Kaufen Sie eine Tube Palmolive-Rasiercreme. Brauchen Sie die Hälfte davon. Sind Sie dann nicht zufrieden, senden Sie uns die halbeleerte Tube zurück, und wir vergüten Ihnen den doppelten Kaufpreis, also Fr. 3.—.

GOLGATE-PALMOLIVE A.-G., TALSTRASSE 15, ZÜRICH

Fr. 1.50  
In der Schweiz hergestellt

**Ihr Ideal!**

Lassen Sie sich unverbindlich von mir beraten, wenn Sie sich für ein Chalet oder neuzzeitliches Holzhaus interessieren. Holzbauten sind heimelig, warm und, sowohl in der Herstellung als im Unterhalt, billig. Aber sie müssen vom Fachmann gebaut sein. Meine jahrzehntelange Erfahrung bürgt Ihnen für fachgemäße Beratung.

E. Rihart + Chalet-Fabrik + Belp-Been + Tel. 73.184

**CLICHÉ'S**  
ZÜRICH  
JEDER ART  
GEBR. ERNI & CO.

**INSTITUT JUVENUS**  
HANDELSHOF ZÜRICH  
URBINENSTR. 31-35  
Maturität · Handelsdiplom

**Leidende Männer**

beachten bei allen Funktionsstörungen und Schwächezuständen der Nerven einzig die Ratcliffe des erfahrenen, mit allen Mitteln der modernen Wissenschaft vertrauten Spezialarztes und lenen eine von einem solchen herausgegebene Schrift über Ursachen, Verhütung und Heilung Derartiger Leiden. Für Fr. 1.50 in Briefmarken zu beziehen von

Dr. med. Hausherr, Verlag Silvana, Herisau 472

Abonnieren Sie die Zürcher Illustrierte

Dankbare, zufriedene Kunden durch

**PATENTEX**

FRAUENSCHUTZ-PRÄPARAT

Von ersten Frauenärzten begutachtet.

Compl. Packung Fr. 5.25  
Ergänzungstube " 4.75

Erhältlich in den öffentlichen Apotheken.